

**Bitte die Ausfüllhinweise auf der Rückseite beachten!**

Eingang des Antrages:	Ausweis ausgestellt am:	amtliches Kennzeichen:
-----------------------	-------------------------	------------------------

**Antrag auf Zuteilung eines amtlichen Kennzeichens**

**Eigentümer (Firma/Verein/Privatperson)**

Zeile 1	Name der (Firma/ Verein)	
2	Name:	Rufname:
3	Geburtsname:	Straße, Haus - Nr.:
4	geboren am:	PLZ, Wohnort:
5	Geburtsort:	Telefon:
<b>Angaben über das Kleinfahrzeug</b>		
6	Fahrzeugart:	Fahrzeughersteller:
7	Fabrikat(Type):	
8	Länge(m): ,Breite(m): Tiefgang(m):	Baunummer:
9	Hauptbaustoff:	Wasserverdrängung(m³):
10	Baujahr:	Bisheriges Kennzeichen:
<b>Angaben über den Bootsmotor</b>		
<b>1.Motor</b>		
11	Motor-Nummer:	Motorhersteller:
12	Motor- Fabrikat (Type):	Antriebsart:
13	Leistung in kW:	Baujahr:
<b>2.Motor</b>		
14	Motor-Nummer:	Motorhersteller:
15	Motor-Fabrikat (Type):	Antriebsart:
16	Leistung in kW:	Baujahr:
17	<b>Besitz- oder Eigentumsnachweise</b>	
18	Rechnungen, Kaufverträge sind bitte gegen Rückgabe beizufügen a) für das Boot <input type="checkbox"/> b) für den Motor <input type="checkbox"/>	
Können keine Unterlagen vorgelegt werden, bitte die Eigentumsverhältnisse ausreichend begründen.		
Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass das oben genannte Kleinfahrzeug/Motor mein rechtmäßiges Eigentum ist.		
Mir ist bekannt, dass meine persönlichen Daten automatisch verarbeitet werden.		
19	Ort:	Datum: Unterschrift:

## Ausfüllhinweise

### Allgemeine Angaben des Eigentümers (Zeile 1 bis 5)

Zeile 1 tragen Sie hier nur den Vereins- oder Firmennamen ein.

Zeile 2 tragen Sie Ihren Namen und den Vornamen ein.  
- bei mehreren Vornamen bitte nur den Rufnamen eintragen  
- bei Firmen den Firmeninhaber  
- bei Vereinen den Vereinsvorstand

### Angaben über das Kleinfahrzeug (Zeile 6-10)

Zeile 6 Fahrzeugart:  
(z.B. Motorboot, Motoryacht, Motorsegler, Schlauchboot, Segelboot, Segelyacht, Segelkatamaran, Kajütboot)

Zeile 7 Baunummer:  
Vom Hersteller fest am Fahrzeug angebracht.

Zeile 8 Die Wasserverdrängung bei Fahrzeugen von mehr als 10 m<sup>3</sup> ist durch eine amtliche Bescheinigung nachzuweisen.

Wir weisen darauf hin, dass bei einer Wasserverdrängung von mehr als 10 m<sup>3</sup> bei größter Eintauchung der Eigentümer verpflichtet ist, das Schiff zur Eintragung beim Binnenschiffsregister anzumelden. Dieses trifft in der Regel zu bei

- Motoryachten mit einer Länge über alles von mehr als 11,00 m
- Segelyachten mit einer Länge über alles von mehr als 12,00 m,

wenn nicht ein besonders völliger Schiffsrumpf vorliegt.

Zeile 9 Hauptbaustoffe:  
(z.B. Holz, Eisen, Aluminium, Gummi, GFK, Trevira, Hypalon)

Zeile 10 bisheriges Kennzeichen:  
(z.B. eines Wasser- und Schifffahrtsamtes, vom ADAC, vom DMV, vom DSV oder Landesamt)

### Angaben über den Bootsmotor (Zeile 11 bis 16)

Zeile 12/15 Antriebsart:  
Außenborder mit einer Schraube (AB 1 Schraube)  
Außenborder mit zwei Schrauben (AB 2 Schrauben)  
Innerborder mit einer Schraube (IB 1 Schraube)  
Innerborder mit zwei Schrauben (IB 2 Schrauben)  
Innerborder mit einer JET-Düse (IB 1 Strahlpumpe)  
Innerborder mit zwei JET-Düsen (IB 2 Strahlpumpen)

Zeile 13/16 Leistung in kW:  
geben Sie immer die kW-Zahl an.  
Umrechnungsbeispiel: PS/HP x 0,735449  
(z.B. 5,0 PS x 0,735449 = 3,677495 = 3,68 kW)

Zeile 17/18 Vorlage der Kaufverträge oder Rechnungen

Zeile 19 Ort, Datum, Unterschrift:  
vergessen Sie nicht den Antrag zu unterschreiben.  
Für Geschäftsunfähige oder beschränkt Geschäftsfähige hat der gesetzliche Vertreter zu unterschreiben.